

24. Februar 2013 - 20:36 Uhr

Empfehlen 0
Twittern 0
0

Simon Stützel läuft auf Rang vier

Von Bernward Franke

Kein ART-Starter kommt bei Hallen-DM aufs Treppchen.



Simon Stützel (l.) erfuhr erst vier Stunden vor dem Start von seiner Teilnahme. Am Ende verpasste er die Medaille nur knapp.

B. Franke

Simon Stützel (l.) erfuhr erst vier Stunden vor dem Start von seiner Teilnahme. Am Ende verpasste er die Medaille nur knapp.

Düsseldorf. Eine Medaille gab es nicht, trotzdem konnten die Leichtathleten des ART Düsseldorf mit ihrem Abschneiden bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund zufrieden sein. Allen voran Simon Stützel.

Der 26 Jahre alte ART-Mittel- und Langstreckler steigerte seine Winterbestmarke über 3000 Meter um drei Sekunden auf 8:02,33 Minuten und wurde am Ende hinter dem Berliner Carsten Schlangen (7:55,37 Minuten), dem Münchener Clemens Bleistein (8:01,55) und dem Frankfurter Nico Sonneberg (8:01,96) Vierter.

Dabei war Stützel erst über ein juristisches Nachmelde-Verfahren ins Läuferfeld gerutscht, nachdem er zuvor nicht in den Startlisten gestanden hatte. Erst vier Stunden vor dem Lauf hatte seine endgültige Teilnahme festgestanden. Umso bemerkenswerter war seine Leistung.

Top-Sprinterin Moll verzichtet auf den Start im 60-Meter-Lauf

Auf ihre Chance einer erneuten Finalteilnahme im 60-Meter-Sprint der Frauen verzichtete die ART-Top-Sprinterin Carolyn Moll. In den beiden vergangenen Jahren war die 22-Jährige jeweils Vierte geworden, doch in diesem Winter verhinderten starke Achillessehnen-Beschwerden ein durchgängiges Training, um wieder ihre Top-Leistungen erreichen zu können.

Die übrigen ART-Starterinnen kamen nicht ganz an ihre Top-Leistungen aus diesem Winter heran und verfehlten die Finalteilnahmen der besten Acht. Dabei räumte Maike

Schachtschneider nach dem 400-Meter-Lauf (Zehnte in 55,82 Sekunden) ein, „viel zu schnell angelaufen zu sein (25,30 Sekunden)“.

Frauen, 60 Meter: 21. Franziska Braun (ART) 7,75 Sekunden (im Vorlauf ausgeschieden)

400 m: 10. Maike Schachtschneider (ART) 55,82 Sekunden

800 m: 11. Laura Vierbaum (ART) 2:10,83 Minuten

60 m Hürden: 14. Monika Zapalska (ART) 8,59 Sekunden (im Vorlauf ausgeschieden)